



Regina Rossi & Gloria Schulz, Hamburg

BREAKING VIRTUAL

Fr-17.11. und Sa-18.11. / 17:00 + 19:30

Uraufführung

Triggerwarnung: laute Geräusche/Musik

Empfohlen ab ca. 13 Jahren

Ort: k4

Unser Tipp:

LIGNA 1PP1 – LEHRSTÜCK LINDBERGHFLUG

Das Hamburger Kollektiv LIGNA und seine künstlerischen Kollaborateure verwandeln die Bühne in einen Brechtschen Apparat; das Publikum wird Teil desselben und erkundet kollektiv die historische und aktuelle Performativität dieser Fragen. Ein Experiment mit offenem Ausgang.

Do-30.11 bis So-02.12. Ort: k4

BREAKING VIRTUAL ist ein immersives Tanzerlebnis, eine virtuelle Begegnung mit dem HipHop-Tanz und gleichzeitig eine Hommage an die Hip Hop-Kultur. Ausgestattet mit VR-Brillen tauchen die Besucher*innen, begleitet von zwei intergalaktischen Avataren, in eine virtuelle Welt ein, experimentieren mit Tanzschritten und können gemeinsam kleine Choreografien ausprobieren – ganz auf dem Boden des Realen verhaftet und manchmal auch schwebend in Höhenflügen über der Stadt. Dazu erfährt das Publikum durch eine Lecture-Performance des Künstlers Franklyn »Slunch« Kakyire Geschichten des HipHops. In breaking virtual entwickeln die Choreografin Regina Rossi und Digital-Künstler*in Gloria Schulz ihre bisherige Forschung zum virtuellen Raum als Ort für den Tanz weiter. Mit DANCE MACHINES leisteten sie bereits im Jahr 2022 Pionierarbeit im Bereich Tanz und VR, indem sie einen virtuellen Tanzunterricht kreierten, der Begegnungen verschiedener Menschen in einem analog-virtuell-deckungsgleichen Raum ermöglicht.

Sowohl DANCE MACHINES als auch breaking virtual sind Forschung, Experiment und ästhetische Erfahrung zugleich: Selbst tanzen, aber auch Tanz sehen, Tanz denken und Werte der Tanzstile verstehen sind Schwerpunkte der Projekte. Diesmal recherchierten die Künstler*innen gemeinsam mit »Slunch«, Nadja Häussler, Raphael Moussa Hillebrand und weiteren Künstler*innen der HipHop-Szene zum Potential virtueller Gemeinschaftsbildung durch Tanz und Bewegung. Wie können in der virtuellen Welt ermächtigende, kollektive Körpererfahrungen gemacht werden, die die Kraft der Gemeinschaft und nicht den Individualismus des einzelnen Users betonen?

»Wir sind gemeinsam stark!«

BREAKING VIRTUAL ist für die Größe einer Schulklasse konzipiert und kann sowohl im Theaterraum als auch in der Schule erfahrbar werden. Ganz nach den Gedanken von Open Source, ist die Dezentralisierung der Kunst und Kultur für Rossi & Schulz unabdingbarer Bestandteil ihrer Arbeit.

VIELEN DANK AN:

Technik Kampnagel, Dramaturgie Kampnagel und Fine Schimmer, Christian Weißert, Capoeira Angola Hamburg Süd, Team der HipHop Academy, Kinder/Jugendliche der 6. und 7. Klasse des Kurt-Körper-Gymnasium, Joseffa Steuernagel für das Spray Plugin, Studio für unendliche Möglichkeiten

BIOS

Regina Rossi ist eine brasilianisch-hamburgische Choreographin und Tänzerin. Ihre Arbeiten werden deutschlandweit und international gezeigt. Rossis Arbeit zeichnet sich durch unterschiedliche Begegnungsräume mit dem Publikum aus: Begehbare Bühnen, installative Räume, der Stadt- und virtuelle Raum. In den letzten 5 Jahren etablierte sich Rossi als eine der starken Stimmen im Bereich Tanz für junges Publikum in Deutschland.

Gloria Schulz ist Digital Artist aus Hamburg und Berlin. Mit Leidenschaft für die Fusion von innovativen Technologien und künstlerischer Performance gestaltet Gloria immersive Erlebnisse in VR, AR, XR und im Web. Jenseits der Pixel strebt Gloria danach, Menschen in ihren Werken zusammenzubringen und einen inspirierenden Austausch zu entfachen. Willkommen in Glorias fesselnder Sphäre, wo Realität und Virtualität miteinander tanzen.

Jeffrey van der Geest ist ein digitaler Theater- und Medienkünstler. Seine Arbeit erforscht das Konzept des Spiels als Subjekt, Prozess und Tool für Ausdruck und Community Development. Derzeit arbeitet er als VR/AR Creator für das Studio für Unendliche Möglichkeiten und studiert »Spiel & Objekt (M.A.)« an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin.

Nadja Häussler schloss ihre Tanzausbildung an der »Åsa Folkhögskola« (Schweden) in den Stilen Popping, Locking, HipHop, Breaking und House ab. Heute ist sie weltweit als professionelle Künstlerin aktiv. Sie choreografiert eigene Stücke, steht als Tänzerin auf Bühnen oder führt Projekte als künstlerische Leitung durch. Ihren Master in »Peace and Security Studies« verknüpft sie mit ihrer Kunst und unterrichtet an diversen Ausbildungszentren und Tanzschulen.

Franklyn »Slunch« Kakyire ist ein Allround-Tänzer, der Stile wie HipHop Dance, House Dance und Floor Movements aus dem Bereich B-Boying beherrscht. Seit 2007 ist er Mitglied der renommierten HipHop Academy in Hamburg. Im Laufe der Jahre arbeitete er mit vielen bekannten Künstler*innen wie Eko Fresh und Samy Deluxe zusammen und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Trainer-Teams des Deluxe Kidz Vereins. Er performte bereits mit etlichen Solo- und Duett-Stücken auf nationalen und internationalen Bühnen.

Raphael Moussa Hillebrand ist Choreograf, Tänzer, Kurator und Aktivist. Er wurde in Hongkong geboren, ist verwurzelt in Deutschland und Westafrika und aufgewachsen in Berlin. Im Juni 2014 schloss er sein Masterstudium Choreografie an der Universität der Künste - HZT Berlin ab. Als Ideengeber und Gründungsmitglied der weltweit ersten Hip-Hop-Partei »Die Urbane«, setzt er sich u.a. für Dekolonialisierung, Empowerment und kulturelle Vielfalt ein. Im Jahr 2020 wurde er vom Deutschen Tanzpreis für seine herausragende künstlerische Entwicklung im Tanz geehrt.

Andreina Vieira dos Santos ist eine Kostüm- und Bühnenbildnerin aus Brasilien. Sie kooperiert mit verschiedenen Künstler*innen und Gruppen aus den freien Szenen. Seit dem Jahr 2017 begann sie in Projekten mitzuwirken, die sich mit Migrationsgeschichten aus dem globalen Süden beschäftigen und die unterschiedlichen Perspektiven von BIPOC-Gruppen auf die Bühne bringen.

Ái-Nhu ist eine in Hamburg lebende Zeichnerin. In ihrer Arbeit legt sie den Fokus auf das Gestalten von grafischen Essays und digitalen Welten aus einer dekolonialen Perspektive.

Paul Timmich & Dorian Behner sind ein Komponistenduo aus Hamburg. Sie lernten sich in ihrer Schulzeit kennen und spielten in verschiedenen Bands zusammen. Mittlerweile komponieren sie Musik für Film, Fernsehen, Werbung, Games und Performances.

Marlen Gollubits ist freiberufliche Tänzerin und Tanzlehrerin mit dem Schwerpunkt auf Hip-Hop und House. Sie hat u. A. für Künstler*innen wie Ace Tee oder Benoby getanzt und war Co-Choreografin für das Stück »GRM Brainfuck« am Thalia Theater. Seit 2013 nimmt sie an Freestyle Battles teil und organisiert eigene Events mit dem Tanzkollektiv »ToTheFullest«.

Beatbox MAZN ist in der Beatbox Szene ein echter Oldschooler. Er begann das Beatboxen in den frühen 2000ern und nahm an zahlreichen Battles teil. Im Jahr 2014 wurde er Norddeutscher Beatbox Champion in Hamburg. Nun veranstaltet er dieses Event, moderiert die deutsche Meisterschaft und gibt Workshops für Jung und Alt.

Andre Ticoalu ist als Graffiti-Writer unter dem Namen »**Jase**« bekannt. Zudem ist er auch als Breaker unter dem Namen »**SonnyTee**« bekannt und eine lebende Legende in der Hip Hop-Szene. Er gibt Graffiti- und Breaking-Workshops und gehört zur künstlerischen Leitung der Hip-HopAcademy Hamburg.

Isabelle Rohlfs ist ausgebildete zeitgenössische Bühnentänzerin sowie studierte Kultur- und Medienmanagerin (B.A.). Sie ist im Norddeutschen Rundfunk als freie Mitarbeiterin beschäftigt und betreut parallel dazu freie Projekte der Hamburger Kulturszene. Seit Sommer 2020 hat sie die Produktionsleitung von Regina Rossi Tanzproduktionen übernommen und im Rahmen dessen schon diverse nationale und internationale Gastspiele realisiert. Im Sommer 2022 gründete sie in Zusammenarbeit mit Edvin Revazov das Hamburger Kammerballett.

CREDITS

Konzept, künstlerische Leitung und Choreografie Regina Rossi **Konzept, Leitung Programmierung** Gloria Schulz **Assistenz Programmierung** Jeffrey van der Geest **Tanz, Performance Avatare** Nadja Häussler, Franklyn »Slunch« Kakyire **Dramaturgie** Raphael Moussa Hillebrand **Visuelle Gestaltung Avatare und Kostüme** Andreina Vieira dos Santos **Visuelle Gestaltung virtueller Raum und Bühnenbild** Ai-Nhu Vo **Sound und Musik** Paul Timmich, Dorian Behner **Beatboxing** Beatbox MAZN **Graffiti** Andre »SonnyTee« Ticoalu **Produktionsleitung** Isabelle Rohlfs **Künstlerische Assistenz** Marlen Gollubits **Videodokumentation** Inshorefilms

DANCE MACHINES: BREAKING VIRTUAL ist eine Produktion von Regina Rossi Tanzproduktionen in Koproduktion mit Kampnagel.

Gefördert durch



Mit freundlicher Unterstützung der HipHop Academy Hamburg.